

	<p>Objekt: Medaille auf den Tod des Hochmeisters des Deutschen Ordens Anton Viktor von Österreichs, 1835</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 442</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

In die Umbruchszeit der Revolutionskriege und der Auflösung des Alten Reichs fällt die Regierung Anton Viktors von Österreich, Sohn des römisch-deutschen Kaisers Leopold II. Bereits Anfang des 19. Jahrhunderts war der Habsburger zum Bischof von Münster sowie Erzbischof von Köln erhoben worden – beides Ämter, die er infolge der französischen Besetzung jedoch nicht ausüben konnte. Im Jahr 1804 wurde er vom Generalkapitel des Deutschen Ordens zum Hochmeister gewählt.

Auf den Tod Anton Viktors wurde 1835 diese Medaille geprägt, die auf ihrer Vorderseite den bekrönten, unter einem Wappenzelt stehenden Wappenschild des Habsburgers zeigt; die Umschrift nennt seine Titulatur. Die mehrzeilige Inschrift auf der Rückseite ruft die wichtigsten Lebensstationen des Verstorbenen in Erinnerung, die mit dem Hochmeisteramt in Verbindung standen.

[Nicolas Schmitt]

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Durchmesser: 41,3 mm, Gewicht: 26,3 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1835
	wer	
	wo	

Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Bad Mergentheim
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Anton Viktor von Österreich (1779-1835)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Heiliges Römisches Reich
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Deutscher Orden
	wo	

## Schlagworte

- Geistliches Fürstentum
- Medaille
- Ritterorden

## Literatur

- Bernhard Prokisch (2006): Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit. Wien, S. 315 Nr. 328.1